

Text der Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

Geschäftszeichen / Vergabenummer HHA_Lph_1904

a) Auftraggeberseite

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Bezeichnung: Hugenottenhaus Hammelspring e. V. c/o: M. Reichelt

Anschrift: Resedastr. 37, 14513 Teltow

Telefon: 03328-3090193

Telefax:

E-Mail: reichelt@planideen.de

2. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, die den Zuschlag erteilt:

Bezeichnung:

Anschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

3. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Bezeichnung:

Anschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Auftraggeber wird die Stelle unter Nr. 4

Umsatzsteueridentifikationsnummer des Auftraggebers: 062/141/08699

b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind

Die Angebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag einzureichen.

Die Angebote können elektronisch mit elektronischer Signatur unter der Internetadresse _____ zu den dort genannten Nutzungsbedingungen eingereicht werden.

d) Art und Umfang der Leistung

Planungsleistungen Leistungsphasen 5 - 8: Innenraumsanierung des Hugenottenhauses in Hammelspring: Ausführungsplanung, Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses, Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe, Objektüberwachung.

Folgende Leistungen sind zu planen: Lehmbauarbeiten innen, Tischlerarbeiten, Fußböden, Restaurierungsarbeiten, Heizungs-, Elektro-, Sanitärarbeiten. Kostengruppen 330 - 360, 400 und 500.

sowie Ort der Leistung

(z. B. Empfangs- oder Montagestelle)

Hugenottenhaus in Hammelspring, Templiner Str. 44, Templin

e) Teilung in Lose, Umfang und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Nein Ja, Angebote können abgegeben werden für

ein Los mehrere Lose alle Lose Zuschlag je Bieter nur auf ein Los möglich

nach Teilaufgaben

Teillose

f) Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen; nicht zugelassen.

g) Ausführungsfrist

Liefertermin:

Frist in Monaten: oder Frist in Kalendertagen: oder

Beginn der Ausführungsfrist: 01.01.2019 Ende der Ausführungsfrist:

h) Vergabeunterlagen

1. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt, Anforderung spätestens bis: 19.12.2018

bei: siehe unter Buchstabe a) Nr.1

oder ggf. von a) abweichende Anschrift

oder

2. Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können siehe Buchstabe a): Nr.

ggf. von a) abweichende Anschrift oder

i) Angebots und Bindefrist

Die Angebotsfrist endet am:

Datum: 19.12.2018 Uhrzeit: 14:00

Die Frist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist, endet am:

Datum: Uhrzeit:

j) eine Sicherheitsleistung wird gefordert

Nein. Ja, in Höhe von % der Auftragssumme.

k) Zahlungsbedingungen

nach § 17 VOL/B, oder folgende Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen, die vom Auftraggeber u. a. für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden.

* Der Nachweis, dass der Bieter im Berufsregister nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat, eingetragen ist.

* Wenn Arbeiten beim Auftraggeber auszuführen sind: der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt.

* Die Erklärung des Bieters, ob ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt, eröffnet oder mangels Deckung der Verfahrenskosten abgelehnt worden ist, oder er sich in Liquidation befindet.

* Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal mit einem Bußgeld von mindestens 2 500 Euro wegen Verstoßes gegen durch das Arbeitnehmer-Entsendegesetz geschützte Pflichten belegt wurden.

* Die höchstens 12 Monate alte Bestätigung der Steuerbehörde, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt sind, und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe zutrifft.

* Die höchstens 12 Monate alten Bestätigungen gesetzlicher Sozialversicherer der Mehrzahl der Beschäftigten, dass die Beiträge ordnungsgemäß bezahlt sind, und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe auf alle Beschäftigungsverhältnisse zutrifft.

* Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

** Die Erklärung des Bieters über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz in der dem Vergabeverfahren entsprechenden Leistungsart in den letzten drei Geschäftsjahren.

* Eine Liste der wesentlichen in den letzten Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, der Leistungszeit und der Auskunftsperson beim jeweiligen Auftraggeber oder (nur bei privaten Auftraggebern) dessen schriftliche Bestätigung in Kopie.

- Bei Lieferleistungen: eine Bankauskunft über die auftragsbezogene Bonität.
- Bei Dienstleistungen: der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung für den Fall der Beauftragung.
- * Bei Dienstleistungen: die Vorlage von Studiennachweisen und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen.
- * Bei Dienstleistungen: die Erklärung des Bieters, ob und ggf. welcher Entgelttarifvertrag auf seine bei der Vertragserfüllung eingesetzten Beschäftigten anzuwenden ist, und welche Stundenentgelte sich hieraus ergeben.
-
-
- Anstelle von Einzelnachweisen genügt der Nachweis in deutscher Sprache, dass das Unternehmen in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in gleichgestellten Staaten für die Teilnahme am Wettbewerb um öffentliche Aufträge präqualifiziert ist, oder der Hinweis darauf, dass das Unternehmen bei demselben Auftraggeber innerhalb der vergangenen 12 Monate bereits ein Angebot abgegeben hat.
- An Stelle der durch einen Stern eingeleiteten Nachweise genügt die Eintragung in das ULV einer Auftragsberatungsstelle. Bei zwei Sternen gilt dies nur, soweit das ULV entsprechende Angaben enthält.

Bei elektronischer Angebotsabgabe genügen elektronische Kopien. Der Auftraggeber kann im weiteren Verfahren von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter (bei elektronischer Abgabe) die Originale, in allen Fällen aktuellere Nachweise und Zentralregisterauszüge verlangen.

m) Kostenersatz für die Vergabeunterlagen

- Nein. Ja: Höhe der Kosten: Zahlungsweise: durch Überweisung.
Empfänger: Kontonummer:
BLZ, Geldinstitut: Verwendungszweck:

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der eingezahlte Kostenersatz wird nicht erstattet.

n) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

o) Sonstige Angaben